

Anzeigebblatt

für die

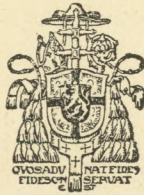
Erzdiözese Freiburg.

Nr 36

Freiburg, 7. Dezember

1932

Inhalt: Errichtung der Pfarrkuratie und Kirchengemeinde St. Nikolaus in Mannheim. — Die kirchliche Statistik des Jahres 1932. — Liturgische Zeitschrift. — Totenzettel der Geistlichen. — Direktorium und Personalschematismus 1933. — Exerzitien. — Ernennungen. — Sterbfall.



Errichtung der Pfarrkuratie und Kirchengemeinde St. Nikolaus in Mannheim.

Für die Katholiken, die im Norden, Nordwesten und Westen der Pfarrei und Kirchengemeinde Herz-Jesu in Mannheim wohnen, errichten Wir mit Wirkung vom 15. Oktober 1932 unter einstweiliger Belassung im Pfarrverband Herz-Jesu und unter Loslösung von der Kirchengemeinde Herz-Jesu und der Kuratie und Kirchengemeinde St. Bonifaz in Mannheim die Kuratie und katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus in Mannheim, die der katholischen Gesamtkirchengemeinde Mannheim zugeteilt wird.

Die Kuratie und Kirchengemeinde St. Nikolaus wird folgendes Gebiet umfassen:

Von der Ecke Waldhofstraße-Hohwiesenstraße zieht die Grenze die Hohwiesenstraße entlang bis zum Feldweg Lgb. Nr. 444, diesen Feldweg nördlich bis zum Feldweg Lgb. Nr. 454, diesen Feldweg und die Süd- und Ostgrenze der Lgb. Nr. 1887 entlang bis zur Lgb. Nr. 1880, an deren Südgrenze entlang, die Lgb. Nr. 1849 a und 1849 b durchschneidend und an der Südostgrenze von Lgb. Nr. 1862 a entlang zur Hochuferstraße, an der Südwest- und Südostgrenze der Lgb. Nr. 1863 entlang bis zum Feldweg Lgb. Nr. 1071, diesen südöstlich entlang bis zum Feldweg Lgb. Nr. 1825, diesen nordöstlich entlang bis zum Feldweg Lgb. Nr. 1834 a, der auch die Grenze der Pfarrei und Kirchengemeinde Mannheim-Waldhof bildet, hierauf der Grenze der Pfarrei und Kirchengemeinde Mannheim-Waldhof westwärts folgend über die Diffensbrücke, hierauf nördlich dem Altrhein folgend den Grenzen der Pfarreien und Kirchengemeinden Mannheim-Waldhof und Mann-

heim-Sandhofen entlang bis zur Landesgrenze im Rhein, der Landesgrenze südwärts folgend bis zur Höhe des Feldweges Lgb. Nr. 6264, diesen Feldweg und der Nordostgrenze der Lgb. Nr. 6285 entlang bis zur Industriebahn Lgb. Nr. 17080, dieser südlich folgend bis zur Lgb. Nr. 17067, deren Nordostgrenze entlang bis zur Friesenheimerstraße, dieser südwestwärts folgend bis zur Rheinrottstraße, durch diese Straße zum Industriehafen, durch den Industriehafen südwärts zum Kaiser-Wilhelm-Hafen, diesen nordwärts bis zur Höhe der Lgb. Nr. 2000 d, deren Nordostgrenze entlang zur Industriestraße, dieser südwestwärts folgend zur Fardelyststraße, sodann ostwärts durch Fardelyststraße und Mittelstraße bis zur Pumpwerkstraße, diese nordwärts bis zur Gartenfeldstraße, die Gartenfeldstraße ostwärts bis zur Humboldtstraße, die Humboldtstraße nordostwärts bis zur Waldhofstraße und die Waldhofstraße südostwärts bis zur Hohwiesenstraße. Soweit Straßen und Wege die Grenze bilden, ist jeweils die Straßen- und Wegmitte maßgebend.

Als Kuratiekirche weisen Wir ihr die in der Neckarstadt in Mannheim erbaute St. Nikolauskirche zu, die im Eigentum der katholischen Gesamtkirchengemeinde Mannheim steht.

Dem Pfarrkuraten übertragen Wir die selbständige Seelsorge der auf dem bezeichneten Gebiete wohnenden Katholiken einschließlich Taufen, Eheverklündigungen, Trauungen und Beerdigungen, sowie das Recht und die Pflicht, für die Kuratie Kirchenbücher zu führen.

Das Staatsministerium hat durch Entschließung vom 14. November 1932 Nr. 13206 zur Errichtung der Kirchengemeinde St. Nikolaus in Mannheim die staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg i. Br., den 22. November 1932.

† Conrad,
Erzbischof.

(Ord. 1. 12. 1932 Nr. 14 963.)

Die kirchliche Statistik des Jahres 1932.

Die Vordrucke für die kirchliche Statistik des Jahres 1932 werden dieser Tage versandt. Das Dekanat erhält für jedes Pfarramt und jede Pfarrkuratie 2 Zählbogen A und für den Dekan 3 Zählbogen B. Die Zählbogen A sind von den Pfarrgeistlichen und Kuraten gewissenhaft auszufüllen und ein Stück bis 1. Februar 1933 an das Dekanat zu senden, während das andere Stück zu den Pfarrakten zu nehmen ist. Der Dekan prüft die eingesandten Zählbogen auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit, läßt Mangelhaftes berichtigen und Fehlendes ergänzen, trägt die Zahlen bei alphabetischer Reihenfolge der Pfarreien in die entsprechenden Spalten des Zählbogens B ein, schließt diese durch Zusammenzählen der einzelnen Zahlenreihen ab und schickt bis 1. März 1933 zwei Zählbogen B (nicht bloß einen) mit den Zählbogen A an uns ein. Der dritte Zählbogen B bleibt bei den Dekanatsakten. Unvollständige Zählbogen B mögen nicht eingesandt werden, da sie zur Ergänzung zurückgegeben werden müßten.

Bei der Angabe der Zahlen der Katholiken und Nichtkatholiken ist der gesamte Bezirk der Pfarrei (Kuratie) zu berücksichtigen. Auch sollen nicht einfach die Zahlen der letzten Volkszählung eingetragen werden, sondern die Geistlichen mögen sich bemühen, durch Befragung der Gemeindebehörde und, wo solche bestehen, der statistischen Ämter den neuesten Stand der Konfessionen zu erfahren.

In den Städten mit mehreren Seelsorgsbezirken sind die bei den statistischen Ämtern zu erhebenden Angaben über die Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle für die ganze Stadt nur in dem Zählbogen der Hauptpfarre einzutragen und zwar mit dem Beifag: „für die ganze Stadt“. Ferner sind bei solchen Städten bei Beantwortung der Fragen 16—18 zur Vermeidung von Doppelzählungen nur die nach außerhalb der Stadtgemeinden zur Trauung überwiesenen Paare zu zählen. Dagegen sind die innerhalb der Stadtgemeinden überwiesenen Paare nur von dem Pfarramt und zwar unter Nr. 13—15 zu zählen, das die Trauung vorgenommen hat. Als auswärtige Standesämter gelten bei diesen Stadtgemeinden bei Nr. 19—21 die Standesämter außerhalb der Stadtgemeinden.

Taufen, die in Wöchnerinnenheimen, Kliniken usw. vorgenommen wurden, sind nur von dem Pfarramt zu zählen, in dessen Bezirk die Anstalt liegt.

Bei Konversionen sind auch die Kinder, die anlässlich des Uebertritts von Erwachsenen der katholischen Kirche zugeführt werden, mitzuzählen.

Mehr als früher ist die kirchliche Statistik in der

heutigen Zeit ein unentbehrliches Hilfsmittel für die Seelsorge und kirchliche Verwaltung. Sie gibt in großen Zügen ein Bild des kirchlichen Lebens, soweit es nach Außen in die Erscheinung tritt. Ist sie für die Kirche günstig, dann wirkt sie apologetisch auf die weitesten Kreise; sie ermutigt und spornt die Geistlichen und die katholischen Laien zu neuem Eifer an. Auf jeden Fall bewahrt sie vor Selbsttäuschung. Voraussetzung aber für den Wert der kirchlichen Statistik ist ihre Zuverlässigkeit und diese hängt zum meisten von der gewissenhaften Fertigung ab. Wir vertrauen, daß Pfarrgeistliche und Dekane dabei das Maß von Sorgfalt anwenden, das der Wichtigkeit der Sache entspricht.

Freiburg i. Br., den 1. Dezember 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 5. 12. 1932 Nr. 14 572.)

Liturgische Zeitschrift.

Die im 6. Jahrgang erscheinende „Liturgische Zeitschrift“, herausgegeben von Johannes Piusl in Verbindung mit P. Dausend OFM. und P. Hecht PSM., Verlag Friedrich Pustet, Regensburg, jährlich 6 Doppelhefte, Preis 6 RM, Studierende 3 RM, hat innerhalb der liturgischen Bewegung dienenden Christtums eine führende Stellung. Durch die gleichwertige Berücksichtigung und Behandlung liturgischer Fragen der Vergangenheit und Gegenwart, der Wissenschaft und Praxis, ist dieses Organ in besonderer Weise dazu geeignet, im Sinne der Päpste Pius X. und Pius XI. die geistigen Werte der heiligen Liturgie zu erschließen und die Segensmission der liturgischen Erneuerung zu fördern.

Wir empfehlen daher Klerus und Laien Bezug und Studium dieser Zeitschrift.

Freiburg i. Br., den 5. Dezember 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 5. 12. 1932 Nr. 15 329.)

Direktorium und Personalschematismus 1933.

Das Direktorium und der Personalschematismus für 1933 kommen dieser Tage zum Versand. Der Preis beträgt für das broschiierte Direktorium 1.50 RM, für das gebundene und durchschossene 2.— RM.

Der Personalschematismus, der nur broschiiert erhältlich ist, kostet 1.90 RM.

Freiburg i. Br., den 5. Dezember 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 28. 11. 1932 Nr. 14897.)

Totenzettel der Geistlichen.

Die Erzb. Dekanate werden ersucht, für unsere Akten jeweils die Totenzettel (Sterbebildchen) und die Pressenachrufe derjenigen Geistlichen einzusenden, die in ihrem Dekanate gestorben sind.

Freiburg i. Br., den 28. November 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 6. 12. 1932 Nr. 15373.)

Exerzitien.

Nachstehend veröffentlichen wir den Exerzitienplan des Erzb. Missionsinstitutes Freiburg für das 1. Halbjahr 1933. Die Pfarrgeistlichen wollen den Gläubigen diese Exerzitien durch Anschlag zur Kenntnis bringen und des Bsteren empfehlend darauf verweisen.

Freiburg i. Br., den 6. Dezember 1932.

Erzbischöfliches Ordinariat.

*

Exerzitien für das 1. Halbjahr 1933**Beuron-Kloster.**

Männer: Montag, 27. bis Freitag, 31. März.
Jungmänner: Montag, 13. bis Freitag, 17. März.
Mittelschüler: Dienstag, 18. bis Samstag, 22. April.

Beuron (Maria-Trost).

Gebildete Frauen: Montag, 15. bis Freitag, 19. Mai.
Mütter: Montag, 13. bis Freitag, 17. März.
Witwen: Montag, 27. bis Freitag, 31. März.
Lehrerinnen: Montag, 17. bis Freitag, 21. April.
Gebildete Fräulein: Montag, 1. bis Freitag, 5. Mai.
Beamtinnen u. Geschäftsgehilfinnen: Montag, 29. Mai bis Freitag, 2. Juni.
Kote Kreuzschwestern: Montag, 19. bis Freitag, 23. Juni.
Pfarrhaushälterinnen: Montag, 24. b. Freitag, 28. April.
3. Ordensmitgl.: Montag, 6. bis Freitag, 10. März.
Kongreganistinnen: Montag, 27. Febr. b. Freitag, 3. März.
Jungfrauen (über 30 Jahren): Montag, 20. bis Freitag, 24. Februar.
Jungfrauen (unter 30 Jahren): Montag, 23. bis Freitag, 27. Januar.
Jungfrauen (Bräute): Montag, 13. bis Freitag, 17. Febr.

Bühl (Kloster).

Jungmänner: Freitag, 10. bis Dienstag, 14. Februar.
Frauen: Freitag, 17. bis Dienstag, 21. Februar.
Vorstandsmitglieder d. Mar. Jungfrauenkongregation: Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. Februar
Kongreganistinnen: Freitag, 20. bis Dienstag, 24. Jan.

Griesbach.

Mademiter: Montag, 10. bis Karfreitag, 14. April.
Männer: Donnerstag, 29. Dezember 1932 bis Sonntag, 1. Januar 1933 abends.
Jungmänner: Donnerstag, 5. b. Sonntag, 8. Jan. abends.
" Karfreitag, 14. b. Ostermontag, 17. April abds.
Frauen: Montag, 16. bis Freitag, 20. Januar.
" Montag, 6. bis Freitag, 10. März.
3. Ordensmitglieder: Montag, 13. bis Freitag, 17. Febr.
Kongreganistinnen: Donnerstg., 2. b. Sonntg., 5. Febr. abds.
Jungfrauen: Samstag, 25. Febr. bis Mittwoch, 1. März.
" (Bräute): Montag, 9. bis Freitag, 13. Jan.
" " Montag, 27. b. Freitag, 31. März.

Segne.

Männer: Samstag, 31. Dezember 1932 bis Mittwoch, 4. Januar 1933.
" Samstag, 18. bis Mittwoch, 22. März.
Mesner: Montag, 23. bis Freitag, 27. Januar.
Arbeiter: Gründonnerstag, 13. b. Ostermontag, 17. April.
Jungmänner und Gesellen: Samstag, 11. bis Mittwoch, 15. März.
Mittelschüler: Palmsonntag, 9. bis Karfreitag, 12. April
Frauen: Montag, 6. bis Freitag, 10. Febr. [abends.
Pfarrhaushälterinnen: Montag, 24. bis Freitag, 28. April.
Vorstandsmitglieder d. Mar. Jungfrauenkongregation: Mittwoch, 18. bis Sonntag, 22. Januar.
Kongreganistinnen: Samstag, 11. bis Mittwoch, 15. Febr.
" Samstag, 25. b. Mittwoch, 29. März.
" Samstag, 1. bis Mittwoch, 5. Juli.
Jungfrauen: Mittwoch, 24. bis Sonntag, 28. Mai.

Lindenberg.

Männer: Samstag, 28. Jan. bis Mittwoch, 1. Februar.
Jungmänner: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Februar.
" Donnerstag, 13. bis Montag, 17. April.
Frauen: Montag, 6. bis Freitag, 10. März.
Witwen: Montag, 20. bis Freitag, 24. März.
Mitglieder des Müttervereins: Montag, 3. bis Freitag, 7. April.
Kongreganistinnen: Montag, 13. bis Freitag, 17. Febr.
" Montag, 27. bis Freitag, 31. März.
Jungfrauen, welche schon Exerzitien gemacht haben: Montag, 16. bis Freitag, 20. Januar.
Jungfrauen: Samstag, 25. Febr. bis Mittwoch, 1. März.
Jungmädchen und Mitglieder der Jugendgruppen: Montag, 24. bis Freitag, 28. April.

Neckarelz.

Männer: Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. Februar.
" Mittwoch, 24. bis Sonntag, 28. Mai.

Kaufleute und Beamte: Mittwoch, 28. Juni bis Sonntag, 2. Juli.
Mesner: Montag, 16. bis Freitag, 20. Januar.
Saienapostolat (Männer und Jungmänner.): Mittwoch, 8. bis Sonntag, 12. Februar.
Jungmänner: Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. März.
Jungmänner und Gesellen: Donnerstag, 13. bis Montag, 17. April.
Mittelschüler: Sonntag, 23. bis Donnerstag, 27. April.
Primaner und Abiturienten: Sonntag, 1. bis Donnerstag, 5. Januar.
Frauen: Montag, 13. bis Freitag, 17. Februar.
Katholischer Frauenbund: Montag, 3. bis Freitag, 7. Juli.
Witwen: Dienstag, 2. bis Samstag, 6. Mai.
Saienapostolat (Frauen und Jungfrauen): Montag, 23. bis Freitag, 27. Januar.
Lehrerinnen: Dienstag, 18. bis Samstag, 22. April.
Beamtinnen und Geschäftsgehilfinnen: Samstag, 3. bis Mittwoch, 7. Juni.
Note Kreuzschwestern: Montag, 19. bis Freitag, 23. Juni.
3. Ordensmitgl.: Montag, 15. bis Freitag, 19. Mai.
Vorstandsmitglieder d. Mar. Jungfrauenkongregation: Mittwoch, 8. bis Sonntag, 12. März.
Kongreganistinnen: Montag, 20. bis Freitag, 24. März.
 Montag, 8. bis Freitag, 12. Mai.
Jungfrauen: Montag, 20. bis Freitag, 24. Februar.
Arbeiterinnen: Donnerstag, 5. b. Sonntag, 8. Jan. abds.
Jungmädchen und Mitglieder der Jugendgruppen: Samstag, 8. bis Mittwoch, 12. April.
 Mittwoch, 7. bis Sonntag, 11. Juni.

Menscheck.

Studierende der Hochschule: Dienstag, 11. bis Samstag, 15. April.
Männer: Freitag, 24. bis Dienstag, 28. März.
Jungmänner: Samstag, 11. bis Dienstag, 14. März abds.
Mittelschüler: Samstag, 8. bis Dienstag, 11. April abds.
Frauen: Montag, 6. bis Freitag, 10. März.
Witwen: Dienstag, 14. bis Samstag, 18. März.
Lehrerinnen: Dienstag, 18. bis Samstag, 22. April.
Pfarrhaushälterinnen: Montag, 13. b. Freitag, 17. Febr.
3. Ordensmitgl.: Samstag, 18. bis Mittwoch, 22. März.
Kongreganistinnen: Freitag, 31. März bis Dienstag, 4. April.
Jungfrauen: Montag, 20. bis Freitag, 24. Februar.
Jungfrauen, die schon Exerziten gemacht haben: Montag, 24. bis Freitag, 28. April.

Wahlen.

Männer: Mittwoch, 5. bis Sonntag, 9. April.
 " (besonders Arbeiter): Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. April abends.

Jungmänner und Gesellen: Donnerstag, 29. Dez. 1932 bis Sonntag, 1. Januar 1933.
Jungmänner: Mittwoch, 15. bis Sonntag, 19. März.
Mittelschüler: Sonntag, 9. bis Donnerstag, 13. April.
Frauen: Montag, 27. bis Freitag, 31. März.
 " Mittwoch, 10. bis Sonntag, 14. Mai.
Beamtinnen und Geschäftsgehilfinnen: Sonntag, 25. bis Donnerstag, 29. Juni.
Pfarrhaushälterinnen: Montag, 6. bis Freitag, 10. Febr.
3. Ordensmitgl.: Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. Februar.
 Donnerstag, 21. bis Sonntag, 25. Juni.
Vorstandsmitglieder d. Mar. Jungfrauenkongregation: Mittwoch, 22. bis Sonntag, 26. Februar.
Kongreganistinnen: Montag, 1. bis Freitag, 5. Mai.
Jungfrauen: Mittwoch, 22. bis Sonntag, 26. März.
 Mittwoch, 24. bis Sonntag, 28. Mai.
Arbeiterinnen: Donnerstag, 1. bis Sonntag, 4. Juni abds.

Bad-Jannar.

Männer: Samstag, 11. bis Mittwoch, 15. März.
Jungmänner: Samstag, 28. Jan. bis Mittwoch, 1. Febr.
Gesellen und Jungmänner: Donnerstag, 13. bis Ostermontag, 17. April.
Frauen: Montag, 6. bis Freitag, 10. März.
Pfarrhaushälterinnen: Dienstag, 10. b. Samstag, 14. Jan.
3. Ordensmitgl.: Montag, 27. Febr. bis Freitag, 3. März.
Kongreganistinnen: Donnerstag, 5. bis Montag, 9. Jan.
Jungfrauen: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Februar.

Ernennungen.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat durch Urkunde vom 5. Dezember 1932 folgende Geistliche zu Erzbischöflichen Geistlichen Räten ad honorem ernannt:

Pfarrer Otto Buttenmüller in Ottersweier,
 Stadtpfarrer Karl Haungs in Karlsruhe, Liebfrauentirche,
 Stadtpfarrer und Dekan Dr. Chrysostomus Hud in Achern,
 Stadtpfarrer Dr. Albert Kiefer in Karlsruhe, St. Bernhard,
 Pfarrer Valentin Pfennig in Höpffingen.

Sterbfall.

20. Nov.: Johann Salzmänn, Pfarrer in Hohen-tengen.

R. I. P.

